

# Bodenseepfad

Naturinfos beim

Wandern am See

Schutzgebühr 1,- EUR



# Bodenseepfad



## Wie heißt der Berg gegenüber?



Wie heißt der Berg gegenüber?

Er heißt Säntis  
und ist 2503 m hoch.

An viel begangenen Promenaden und landschaftlich reizvollen Abschnitten des 300 km langen Bodensee-Rundwegs stellt der Bodenseepfad ein neues Ausflugsziel dar. Entlang des Weges werden Spaziergänger und Wanderer, ob jung oder alt, auf grafisch ansprechenden Tafeln über natur- und landeskundliche Sehenswürdigkeiten am Bodensee informiert.

Dieser von der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) herausgegebene handliche Führer enthält Kurzinformationen zu den Ausgangspunkten, Wegeverläufen und Streckenlängen der siebzehn längsten Bodenseepfadabschnitte mit rund 200 verschiedenen Tafeln und nennt die örtlichen Kontaktadressen für Ihre individuelle Ausflugsplanung.

#### Herausgeber:

© Internationale Bodenseekonferenz (IBK)  
Kommission Umwelt  
Arbeitsgruppe Tourismus und Umwelt  
unter den Vorsitzenden  
Manfred Schmidt-Lüttmann,  
Dr. Stefan Köhler und Fred Reutlinger-Ehrbar  
info@bodenseekonferenz.org  
www.bodenseekonferenz.org  
1. Auflage 20 000 Stück im März 2005  
Schutzgebühr 1,- EUR



Grünspecht

#### Redaktion und Projektleitung:

Dr. Tillmann Stottele  
Stadt Friedrichshafen  
Amt für Umwelt und Naturschutz  
Postfach 24 40  
D-88014 Friedrichshafen  
Tel.: 00 49 / (0) 75 41 / 203-15 01  
Fax 00 49 / (0) 75 41 / 203-8-15 01  
umweltamt@friedrichshafen.de  
www.friedrichshafen.de

#### Gestaltung und Illustration:

pragmadesign Dett/Staiger,  
D-78467 Konstanz  
www.pragmadesign.de

#### Idee Bodenseepfad:

pragmadesign Dett/Staiger  
unter Mitwirkung von  
Harald Jacoby, Bodensee-Stiftung  
und Dr. Tillmann Stottele

#### Fotos:

Archiv pragmadesign und  
www.bodenseefotografie.de

#### Kartenausschnitte:

Digitale Kartengrundlage 1:50 000 (DTK50)  
© Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lv-bw.de)  
AZ.: 2851.2-D/3684

#### Druck und Verarbeitung:

HOLZER  
Druck und Medien,  
Weiler im Allgäu

#### Papier:

Luxo@Art Silk,  
chlorfrei

# Was ist der Bodenseepfad und wo gibt es Stationen?

- |    |  |    |   |
|----|--|----|---|
| 2  | Die IBK sagt herzlich Willkommen am See!                 | 17 | Kluffern                                      |
| 3  | Gemeinsam für den Bodensee – die IBK                     | 18 | Raderach                                      |
| 4  | Naturinfo mit Pfiff – Idee und Konzept des Bodenseepfads | 20 | Hepbacher-Leimbacher Ried                     |
| 6  | Lindau   | 22 | Immenstaad                                    |
| 7  | Wasserburg   | 23 | Hagnau/Kirchberg                              |
| 8  | An der Argen   | 24 | Überlingen                                    |
| 9  | Langenargen  | 25 | Insel Mainau                                  |
| 10 | Eriskirch  | 26 | Life-Pfad Untersee<br>Radolfzell/Markelfingen |
| 12 | Eriskircher Ried   | 28 | Moos  |
| 14 | Friedrichshafen  | 30 | Romanshorn                                    |
| 16 | Fischbach/Manzell  | 32 | Auf den Fähren<br>Romanshorn–Friedrichshafen  |



Lachmöwe, im Schlichtkleid

Bodenseepfad

Inhaltsverzeichnis

## Herzlich Willkommen am See!

### Bodenseepfad

Der vorliegende kleine Führer wendet sich an alle, die Freude haben, den Bodensee auf Spaziergängen und Wanderungen (neu) zu entdecken. Landschaftliche Stimmungen, Naturvielfalt und die gestaltende Kraft der Menschen am See habe ich am eindrucklichsten kennen gelernt, wenn ich zu Fuß unterwegs war. Sie wissen ja: Das Wandern ist des Müllers Lust.



Staatsminister

Ulrich Müller

Landtagsabgeordneter des Bodenseekreises

Bereits als die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) Anfang der 70er Jahre gegründet wurde, entstand zugleich die Idee, einen 300 km langen Bodensee-Rundwanderweg auszuweisen. Nicht nur die Politiker, auch die Bürger sollten sich auf den Weg machen und sich begegnen.

Während sich die grenzüberschreitende Zusammenarbeit fruchtbar entwickelt hat, ist der Rundwanderweg fast in Vergessenheit geraten. Aufgabe der 1998 gegründeten Arbeitsgruppe Tourismus und Umwelt der IBK war es deshalb, ein Konzept zur Wiederbelebung und Aufwertung des Bodensee-Rundwegs zu erarbeiten. Als Ergebnis hat sie der Kommission Umwelt vorgeschlagen, ausgewählte Abschnitte des Rundwegs mit den informativen und grafisch ansprechenden Tafeln des Bodenseepfads aufzuwerten, der ohne viel Worte Erwachsenen wie jungen Menschen die Natur und Geschichte des Bodensees nahe bringt.

Seit 1999 hat die IBK zahlreiche Bodenseepfadabschnitte rund um den See gefördert. Sie sind alle an den seeblauen Tafeln am Wegrand zu erkennen und präsentieren den Bodensee als eine zusammengehörende Region.

Ich freue mich über dieses Ergebnis und lade Sie ein, mit diesem Führer in der Westentasche auf Entdeckungstour zu gehen.

# Gemeinsam für den Bodensee – die IBK

Gegründet 1972 bildet die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) ein wichtiges regionalpolitisches Netzwerk für die nachhaltige Entwicklung der Bodenseeregion. Mitglieder sind Baden-Württemberg, der Freistaat Bayern, das Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg und die schweizer Kantone Appenzell Auser rhoden, Appenzell Innerrhoden, St.Gallen, Thurgau, Zürich und Schaffhausen. Sie unterhalten eine gemeinsame Geschäftsstelle in Konstanz.

Ziel der IBK ist es, die Bodenseeregion als attraktiven Lebens-, Natur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern und die regionale Zusammengehörigkeit zu stärken. Grundlage der Kooperation bildet das 1994 beschlossene Bodenseeleitbild.



Kommission Umwelt der IBK  
unter dem Vorsitz von Erich Müller  
(Zweiter von rechts)



Die Entscheidungen werden von der Regierungschefkonferenz gefällt, die Arbeitsebene bilden der Ständige Ausschuss, sieben Kommissionen und die ihnen zugeordneten Projektgruppen.

Dank der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit hat die IBK im Zusammenwirken mit der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB) in den letzten 30 Jahren viel erreicht. Mit rund vier Milliarden Euro Investitionen in den Gewässerschutz konnten der ökologische Zustand des Bodensees deutlich verbessert und die Trinkwasserversorgung für über vier Millionen Menschen gesichert werden.

Der Bodenseepfad ist ein Projekt der Arbeitsgruppe Tourismus und Umwelt der Kommission Umwelt.

## Naturinfo mit Pfiff

Wie ein roter Faden umspannt der Bodensee-Rundweg (Abb.) den See auf rund 300 km Länge. Wer auf ihm wandert, passiert Städte und Dörfer, Wiesen und Wälder, Kultur- und Naturlandschaften von internationaler Bedeutung und ist dabei von einer abwechslungsreichen Landschaft mit einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt umgeben. Diesen Reichtum zu vermitteln und für deren Schutz zu werben ist Ziel des Bodenseepfads.

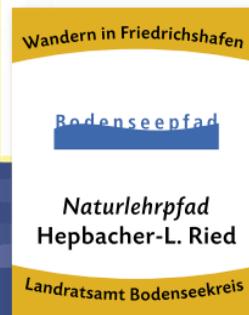
Da es sich beim Bodensee um einen großen zusammenhängenden Naturraum handelt, kann nur ein umfassendes inhaltliches und gestalterisches Konzept die Fülle der Naturinformationen vermitteln. Vereinfacht gesagt, die Zutaten für rücksichtsvolle Freizeitgestaltung in der Landschaft waren da: ein langer Wanderweg, eine vielfältige Natur und ein einfaches wie eingängiges Informationskonzept. Mit der Arbeitsgruppe Tourismus und Umwelt der IBK und dem Konstanzer Designatelier pragmadesign kamen „Köche“ hinzu, die mit dem Bodenseepfad einen Lehrpfad an den schönsten Abschnitten des Bodensee-Rundwegs zubereiteten.

## Idee und Konzept

### Bodenseepfad

4

Verlauf und Signatur  
des Bodensee-Rundwegs



Der Bodenseepfad ist zu einer Marke geworden. Er steht für verständliche Information an den schönsten Strecken des Bodensee-Rundwegs.

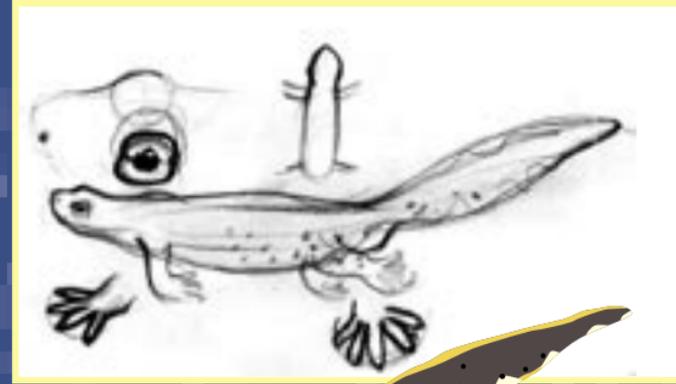
## Verständliche Ansprache, klares Design

Das zeitgemäße, ansprechende Design des Bodenseepfads weckt das Interesse des Betrachters. Allen über 200 verschiedenen Bodenseepfadtafeln liegt ein einheitliches Erscheinungsbild zugrunde. Es enthält ein Gestaltungsraster mit variablen und festen Positionen für Texte, Illustrationen, Kinderfelder, Fotos, Piktogramme sowie für Logos von Sponsoren und Herausgebern. Über 700 didaktisch vereinfachte Illustrationen von Pflanzen und Tieren, die am Bodensee heimisch sind, wurden dafür entwickelt und ermöglichen eine genaue Abstimmung auf den jeweiligen Tafelstandort und sorgen für Abwechslung. Die Texte sind einfach und kurz, sie sollen informieren und nicht belehren.

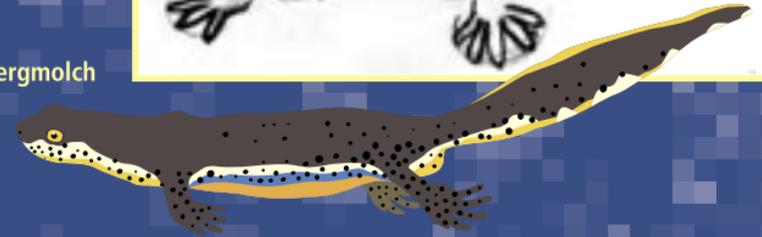


Tafelbeispiel an der  
Radolfzeller Aach in Moos

Gestaltung



Bergmolch



Das Design aller Illustrationen ist definiert: keine Schatten, keine schwierigen Perspektiven, keine Linien, keine Verläufe. Nur Farbfelder und 396 festgelegte, technisch erprobte Farben dürfen verwendet werden. Grundlage aller Illustrationen bilden Abbildungen, Fotos, Handskizzen und eigene Beobachtungen, um die artspezifischen Erkennungsmerkmale herauszuarbeiten.

# Inselrundgang mit Naturerlebnis

## Lindau

6

Nicht nur lange Uferabschnitte und Promenaden, sondern auch grandiose Bergsichten, schöne Strandbäder, der Lindenhofpark und viele Wege durch alte Häuserzeilen Lindaus belohnen die Besucher. Von September bis Februar locken überwinternde Wasservögel aus Skandinavien und teilweise vereiste Seebereiche.

Die sieben Bodenseepfadstationen eröffnen interessante Einblicke in die Vogelfielfalt, in die Geschichte des Lindenhofparks und in die Entwicklung der Schifffahrt. Sie machen auch aufmerksam auf ein alljährliches Naturphänomen: die Ansammlung von riesigen Mengen Treibholz, die der Alpenrhein mit jedem Hochwasser in den See schwemmt.

Startpunkte mit Parkmöglichkeiten:

Hbf Lindau Insel, Parkplatz Hintere Insel

Wegeverlauf:

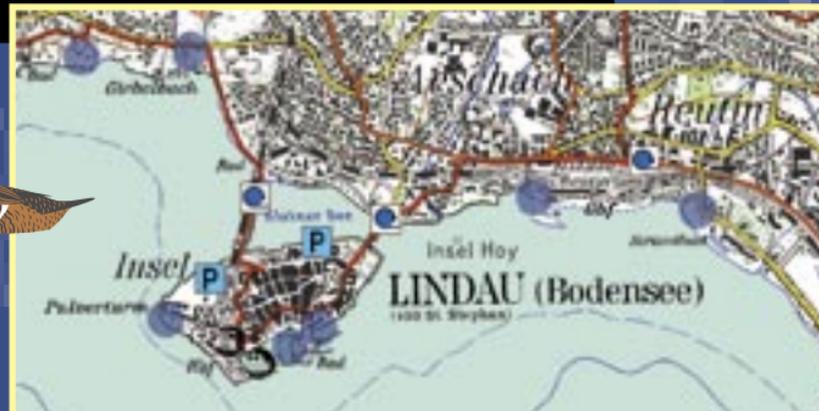
Uferparallel in zwei Richtungen,  
7 Stationen mit schönen Aussichtspunkten

Kontakt:

ProLindau Marketing GmbH & Co. KG  
Ludwigstr. 68  
D-88131 Lindau (B)  
Tel.: 00 49 / (0) 83 82 / 26 00 30  
info@prolindau.de  
www.prolindau.de



Eiderenten, Weibchen oben



# Die Perle im Obersee

Neben allen anderen Attraktionen bietet Wasserburg viel Naturgenuss: das Bodenseeufer steht unter Landschaftsschutz und ist im europäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000 ausgewiesen. Im Gemeindegebiet befinden sich zudem drei Naturschutzgebiete, die über acht Tafelstationen miteinander verknüpft sind.



Sumpf-  
Heidelibelle

Die Bodenseepfadstationen zeigen Tiere und Pflanzen der Lebensgemeinschaften in den Schutzgebieten. Auch führen sie zum Biotoplehrpfad Birkenried – einem Paradies für große und kleine Naturfreunde. Beim Bund Naturschutz in Bayern e.V. (Tel. 00 49 / (0) 83 82 / 88 75 64) kann man sich für eine Führung anmelden.



Breit-  
blättriges  
Wollgras



Bekassine



Wasserburg



Startpunkt mit Parkmöglichkeit:

Lindenplatz

Wegeverlauf:

Rundweg, teilweise uferparallel,  
8 Stationen verbinden und erklären drei  
Naturschutzgebiete und ihre Bewohner

Kontakt und **Faltblatt zu diesem Abschnitt:**

Verkehrsamt Wasserburg

D-88142 Wasserburg

Tel.: 00 49 / (0) 83 82 / 88 74 74

[tourist-info@wasserburg-bodensee.de](mailto:tourist-info@wasserburg-bodensee.de)

[www.wasserburg-bodensee.de](http://www.wasserburg-bodensee.de)

## Ökologischer Wasserbau für den „Lachs des Bodensees“

Die Argen ist der drittgrößte Zufluss in den Bodensee. Ihre wilden Hochwasser haben ihr den Namen gegeben, weil der Mensch mit den Wasser- und Geschiebemengen jahrhundertlang „im Argen“ lag. Heute erstrecken sich entlang der Argen schöne Wanderwege in den Naturschutzgebieten Untere und Obere Argen.

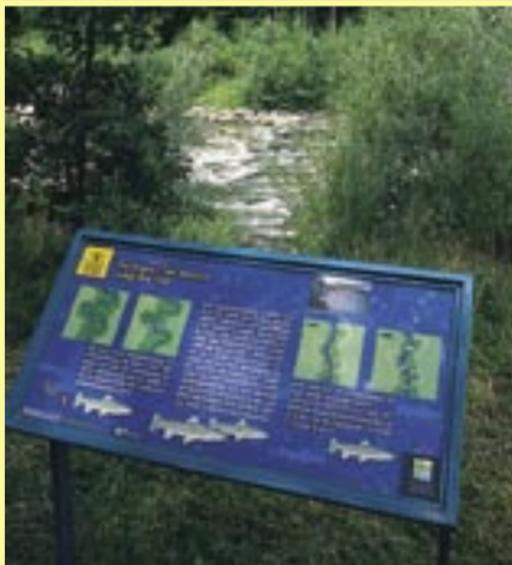
Startpunkt mit Parkmöglichkeit (Karte unten):  
Argenbrücke zwischen Langenargen  
und Gohren südlich der Bahnlinie

Wegeverlauf:  
4 Stationen am Fluss erläutern die Renaturierung der Argen im NSG Untere Argen

Die Bodenseepfadstationen widmen sich dem ökologischen Wasserbau. Wie kann man einen Fluss bändigen, ohne seine Lebensvielfalt einzuschränken? Der naturnahe Rückbau von Wehren beispielsweise soll der Seeforelle wieder den Aufstieg zu ihren Laichgründen ermöglichen.



Seeforelle



## Von Barockengeln, Kavalieren und Mammutbäumen

Am nordöstlichen Seeufer liegt zwischen den Flussmündungen der Argen und der Schussen Langenargen mit dem markanten Sommerschloss der Grafen Montfort, heute im Besitz der Gemeinde und ein beliebter Veranstaltungsort. Der Bodensee ist hier besonders breit und man hat bei klarer Sicht einen herrlichen Blick auf die gegenüberliegenden Alpen der Schweiz und Österreichs.

Die Stationen in Langenargen befinden sich alle in Ufernähe. Sie beziehen die Stadt-, Bau- und Tourismusgeschichte ebenso mit ein wie Tiere und Pflanzen des Stadtparks oder der Flachwasserzone. Besonders reizvoll: ein Erlebnispfad am Ufer, den man barfuß begehen soll!



Wasserfledermaus



**Startpunkte mit Parkmöglichkeiten (Karte Seite 8):**

Parkplatz am Ortseingang,  
Tiefgarage am Kavalierhaus,  
Schiffsanlegestelle

**Wegeverlauf:**

Uferparallel 12 Stationen,  
Anbindung an den Argenpfad von der  
Malerecke am Seeufer bis zur Kocher-  
mühle (in der Karte rosa)

**Kontakt und Faltblatt zu diesem Abschnitt:**

Tourist-Information Langenargen  
D-88085 Langenargen  
Tel.: 00 49 / (0) 75 43 / 93 30 92  
touristinfo@langenargen.de  
www.langenargen.de



Bodenseepfad

Langenargen

9

## Vielfalt an der Schussen

Ein rund vier Kilometer langer Rundweg führt Sie aus Eriskirch hinaus an den See und entlang der Schussen zurück zum Ausgangspunkt. Im Sommer lohnt es sich, die Badehose mit einzupacken: Ein Teil der Tafeln steht beim Strandbad. Von Mitte Mai bis Anfang Juni sind im Ried die Sibirischen Schwertlilien zu bewundern.

Die Themen der Bodenseepfadtafeln sind vielfältig: Obst- und Hopfenanbau, die Funktionsweise einer Kläranlage, gefiederte Sommer- und Wintergäste am Bodensee. Ein Besuch im Naturschutzzentrum Eriskirch rundet den Ausflug ab.



Von Mitte Mai bis Anfang Juni blüht die Sibirische Schwertlilie zu Abertausenden im Eriskircher Ried.



## Eriskirch

### Bodenseepfad

10

Startpunkt mit Parkmöglichkeit:

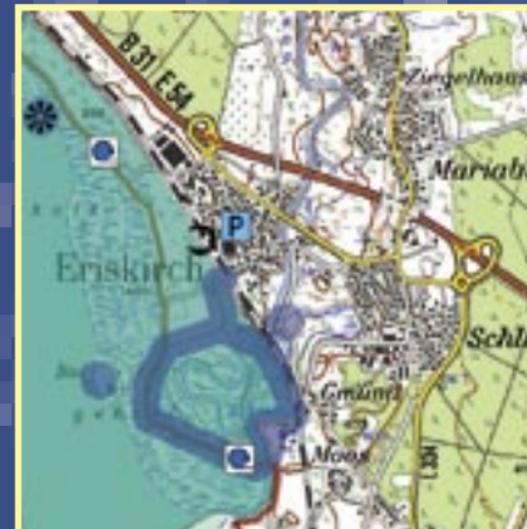
Naturschutzzentrum Eriskirch

Wegeverlauf:

Durch die Gemeinde und das Naturschutzgebiet Eriskircher Ried, 14 Stationen rund um Natur und Landwirtschaft

Kontakt (siehe auch Seite 12):

Naturschutzzentrum Eriskirch



## Tafelbeispiele aus Eriskirch

**Von Eriskirch nach ganz Europa**

Der Obstbauer liefert die Früchte bei den örtlichen Vermarktungsbetrieben an. Diese lagern, sortieren und verpacken das frische Obst und bringen es mit speziellen Kühltransportern innerhalb kürzester Zeit in nahezu alle Länder Europas. Das garantiert dem Verbraucher zu jeder Jahreszeit gesundes und frisches Obst vom Bodensee.

Außere Erkennungsmerkmale auf der Verpackung sind die Gütezeichen „Obst vom Bodensee“ und „Herkunfts- und Qualitätszeichen Baden-Württemberg“.

Warum sind Obst und Gemüse so gesund?

Eriskirch

Höckerschwan



Hopfen

Singschwan

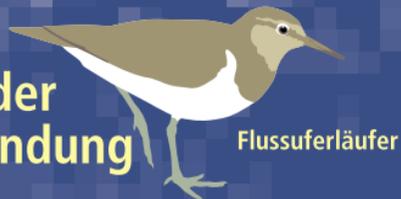


Bodenseeepfad

Eriskirch



## Vögel an der Rotachmündung



Flussuferläufer

Im Eriskircher Ried wurde die erste zusammenhängende Strecke des Bodenseepfads bereits 1997 realisiert. Sie führt ab der Rotachmündung in Friedrichshafen stadtauswärts nach Eriskirch. Das Eriskircher Ried ist das größte Naturschutzgebiet am nördlichen Bodenseeufufer. Mit einer Fläche von 550 ha umfasst es nicht nur das Ried selbst, sondern auch die vorgelagerte Flachwasserzone, die ein besonders wichtiges Rückzugsgebiet für zahlreiche Vögel ist. Mit etwas Glück hören Sie an der Rotachmündung von Okt. bis März die Rufe der seltenen Singschwäne, die in Skandinavien brüten.

Besonders die vielfältige Wasservogelwelt am Bodensee und ihre jahreszeitlich wechselnde Zusammensetzung werden auf diesem Bodenseepfad vorgestellt. Von den beiden Plattformen aus kann man herrliche Ausblicke auf das Alpenpanorama und auf Friedrichshafen genießen. Wer gut zu Fuß ist, verlängert seinen Ausflug mit der Begehung des Bodenseepfadabschnitts in Eriskirch. Das dortige Naturschutzzentrum bietet regelmäßig naturkundliche Führungen durch das Ried an.

Langflügelige Schwertschrecke



## Eriskircher Ried Bodenseepfad

12

Startpunkte und Parkmöglichkeiten:

Naturschutzzentrum Eriskirch  
(auch Zughaltepunkt) oder Parkplatz Höhe  
Jugendherberge und Campingplatz an der  
Rotachmündung in Friedrichshafen

Wegeverlauf (Karte Seite 13):

Uferparallel im Naturschutzgebiet,  
2 Aussichtsplattformen und 13 Stationen  
zu den Themen Tiere und Pflanzen in  
Schilfröhricht und Streuwiese, Auwald  
und Uferzone

Kontakt und Faltblatt zum Eriskircher Ried:

Naturschutzzentrum Eriskirch  
Bahnhofstr. 24  
D-88097 Eriskirch  
Tel.: 00 49 / (0) 75 41 / 8 18 88  
info@naz-eriskirch.de  
www.naz-eriskirch.de



Pirol

Tafelbeispiele aus dem Eriskircher Ried

Wasserschlauch



Tafelenten, Männchen oben



## Das Herzstück des Bodenseepfads

Die Uferpromenade in Friedrichshafen zählt zu einer der schönsten und längsten am Bodensee. Beim Flanieren von der Rotachmündung bis zur Schlosskirche bietet sich eine großartige Sicht auf den See und auf die österreichischen und schweizer Alpen. Die Friedrichshafener Uferpromenade bildet zugleich den längsten und abwechslungsreichsten Abschnitt des Bodenseepfads.

### Haussperling



Wetterphänomene, Stadtgeschichte, Vogelzug, exotische Pflanzen im Stadtgarten und alltägliche gefiederte Begleiter in der Stadt werden auf 22 Bodenseepfadtafeln detailliert erläutert. Erweitert werden kann der naturkundliche Spaziergang von der Stadt ins Eriskircher Ried.



Stockenten, Männchen oben



# 14

Startpunkte und Parkmöglichkeiten (Karte Seite 15):

Stadtbahnhof und Hafenbahnhof,  
Strandbad, Graf-Zeppelin-Haus oder  
Parkplatz Höhe Jugendherberge und  
Campingplatz an der Rotachmündung

Wegeverlauf:

Uferparallel entlang der Promenade,  
22 Stationen, viele Einkehrmöglichkeiten,  
gute ÖPNV-Anbindungen, 1 Aussichtsturm  
im Hafen

Kontakt:

Tourist-Info Friedrichshafen  
Bahnhofplatz 2  
D-88045 Friedrichshafen  
Tel.: 00 49 / (0) 75 41 / 3001-0  
[tourist-info@friedrichshafen.ws](mailto:tourist-info@friedrichshafen.ws)  
[www.friedrichshafen.ws](http://www.friedrichshafen.ws)



Tafelbeispiel  
aus dem Uferpark  
Friedrichshafen



Mammutbaum



Türkentaube



Flußseeschwalbe

Friedrichshafen

15

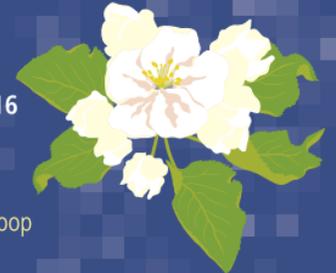
Bodenseepfad



# Die Brunnisach darf wieder frei fließen

Fast 100 Jahre lang floss die Brunnisach in einem begradigten Bachbett. Durch ihre Renaturierung konnten neue Auenflächen entstehen, die vielen Tieren und Pflanzen Lebensräume bieten und ein wertvolles Naherholungsgebiet für uns sind.

Bei den Bauarbeiten fand man einen fast 7000 Jahre alten, halb-fossilen Eschenstamm. Dies war für die Lokale Agenda 21 Kluftern Anlass genug, die zurückliegende Siedlungs- und Naturgeschichte in sieben anschaulichen Bodenseepfadtafeln lebendig werden zu lassen.



Bodenseepfad

Kluftern



Startpunkt mit Parkmöglichkeit:

Brunnisach-Halle, Kluftern Ortsmitte

Wegeverlauf:

7 Stationen entlang des Ortsrundwegs  
Kluftern über den historischen Lettenhof  
erklären Obstbau und Gewässer-  
entwicklung

Kontakt:

siehe Seite 16

Apfel und Apfelblüte, Boskoop

17

## Der Eiszeit auf der Spur



**Auf dem Rundweg „Hepbacher-Leimbacher Ried“ bei Raderach erhalten Sie einmalige Einblicke in eine nacheiszeitliche Landschaft. Auf den Tafeln des Landwirtschaftspfads Friedrichshafen erfahren Sie, welche wichtige Rolle die Bauern für den Erhalt von Natur und Landschaft haben.**

Die Aussichtspunkte auf den sanft modellierten Hügeln erlauben Fernblicke auf die Alpenkette und über die Riedlandschaft zu ihren Füßen. Mit etwas Glück bekommen Sie Störche zu sehen, die dank eines Projekts des Bodenseekreises und des BUND Markdorf (Tel. 0 75 44 / 51 62, [bund.markdorf@bund.net](mailto:bund.markdorf@bund.net)) in das Ried zurückkehren. Zusammen mit den Bodenseepfadtafeln ist der etwa 10 km lange Rundweg für die ganze Familie ein Erlebnis auf den Spuren der Eiszeit.

# Raderach

## Bodenseepfad

# 18

**Startpunkte mit Parkmöglichkeiten:**

Stadtbushaltestelle „Raderach“ (Linie 12) am südlichen Ortseingang von Raderach, Parkplätze am nördlichen Ortsausgang von Raderach, in Unterteuringen und Hepbach

**Wegeverlauf (Karte Seite 19):**

Rundweg mit 12 Stationen zur Entstehung und Nutzung der nacheiszeitlichen Landschaft sowie schöne Aussichtspunkte im Natur- und Landschaftsschutzgebiet Hepbacher-Leimbacher Ried

**Kontakt und Faltblatt mit Wanderkarte**

**zu diesem Abschnitt:**

Stadt Friedrichshafen  
Amt für Umwelt und Naturschutz  
Tel.: 00 49 / (0) 75 41 / 203-15 01  
[umweltamt@friedrichshafen.de](mailto:umweltamt@friedrichshafen.de)  
[www.friedrichshafen.de](http://www.friedrichshafen.de)



Sibirische  
Winterlibelle

Schneeeule



Tafelbeispiel vom Landwirtschaftspfad aus Raderach



Klatschmohn

Der Landwirtschaftspfad ist ein Projekt des Bürgerforums „Zukunftsfähige Landwirtschaft“ im Rahmen der Lokalen Agenda 21 Friedrichshafen.

Feldhase



Raderach



Apfelwickler

## Weißstörche, Milane und Müllberge?

Mädesüß-  
Perlmutter-  
falter



Das Naturschutzgebiet Hepbacher-Leimbacher Ried liegt zwischen Friedrichshafen, Markdorf und Oberteuringen. Es ist eine von eiszeitlichen Gletschern geformte, hügelige Landschaft mit Riedwiesen und Seen. Für Wanderlustige steht ein gut ausgeschildertes Wegenetz mit herrlichen Ausblicken zur Verfügung.

Neben reichlich Naturkunde bieten die Pfadstationen an der nahen Mülldeponie Weiherberg einen einmaligen Einblick in die moderne Abfallentsorgung. Besonders interessant: Beim Abfallwirtschaftsamt können Sie eine Führung über die Deponie vereinbaren.



## Hepbacher-L. Ried

Bodenseepfad

20

Startpunkte mit Parkmöglichkeiten (siehe auch Seite 18):

Raderach und Mülldeponie Weiherberg

Wegeverlauf (Karte siehe Seite 21):

Rundweg „Naturlehrpfad Hepbacher-L. Ried“, 13 Stationen zu den Themen Feuchtgebiete, Wald und techn. Umweltschutz

Kontakte und Faltblatt mit Wanderkarte zu diesem Abschnitt:

Landratsamt Bodenseekreis  
D-88041 Friedrichshafen

– Umweltschutzamt –  
Tel.: 00 49 / (0) 75 41 / 204–54 66, –54 72  
umweltschutzamt@bodenseekreis.de

– Abfallwirtschaftsamt –  
Tel.: 00 49 / (0) 75 41 / 204–51 99, –54 91  
abfallwirtschaftsamt@bodenseekreis.de

[www.bodenseekreis.de](http://www.bodenseekreis.de)

Rohrkolben



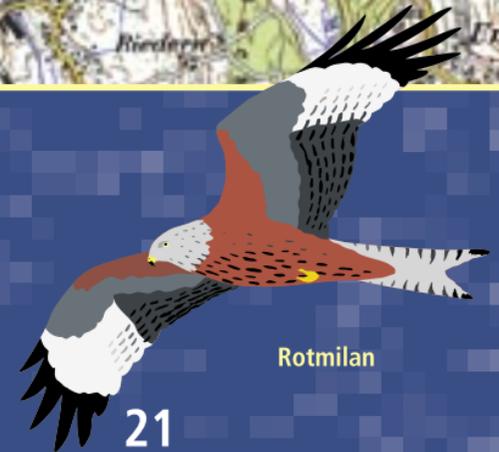
Tafelbeispiel aus dem Hepbacher-Leimbacher Ried



Schwarzspecht



Blindschleiche, Eichenkeimling



Rotmilan

Bodenseepfad  
Hepbacher-L. Ried

## Sonne, Wasser, Natur



Es gibt viele Möglichkeiten, den Bodensee hautnah zu erleben. Immenstaad lädt auf seine Weise dazu ein. Man schlendert entlang des Bodenseeufer, berührt eine Vielzahl von Lebensräumen, genießt an warmen Sommertagen ein erfrischendes Bad im Bodensee und fährt zur Abwechslung mit dem Schiff zurück zu seiner Unterkunft.

Tiere und Pflanzen der Biotope Bach, naturnahes Kiesufer, Flachwasserzone und Schilfröhricht werden vorgestellt. Aber auch Infos zum Bodenseeklima und zum Ökosystem See machen den aufmerksamen Wanderer schnell zum Bodenseekenner.



## Immenstaad

### Bodenseepfad

22

Startpunkt mit Parkmöglichkeit:

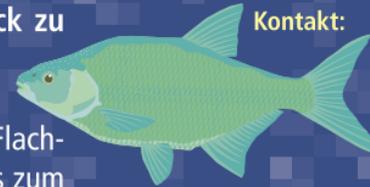
Landesteg Immenstaad,  
Parkplatz Linzgauhalle

Wegeverlauf:

Uferparallel bis Yachthafen Schloss  
Kirchberg, 15 Stationen informieren  
über das Leben am und mit dem See

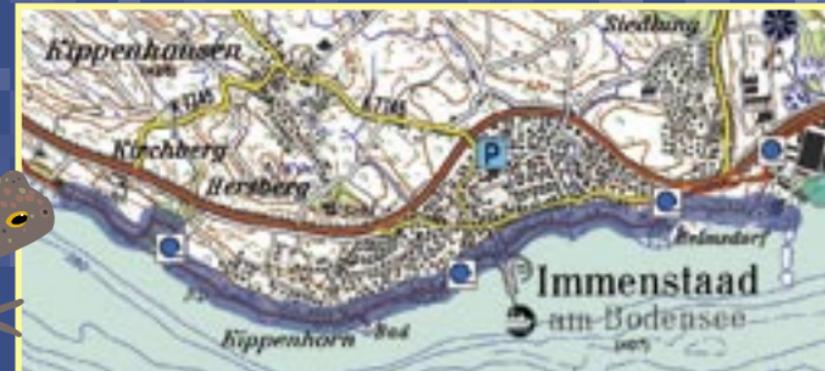
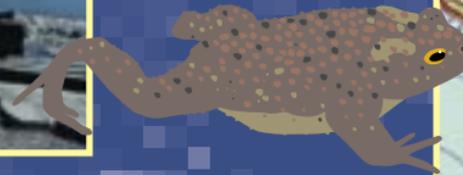
Kontakt:

Tourist-Information  
D-88090 Immenstaad am Bodensee  
Tel.: 00 49 / (0) 75 45 / 201-110  
tourismus@immenstaad.de  
www.immenstaad.de



Brachsen

Erdkröte



# Naturschutz am Badischen Bodenseeufer

Das Bodenseeufer unterliegt einem hohen Nutzungsdruck. Freizeit und Tourismus, der Intensiv-Obstbau, Siedlung und Verkehr belasten die Landschaft. Hier im Landschaftsschutzgebiet Bodenseeufer bei Hagnau begegnet man diesem Druck mit einem Schutzkonzept, welches den Menschen nicht ausschließt. Im Gegenteil: Bei einer Wanderung auf dem Bodensee-Rundweg erleben Sie Jahrhunderte alte Weinberge neben seltenen Biotopen.

Strandling



Die Pfadtafeln stellen typische Pflanzengemeinschaften des Bodenseeufer wie den Strandrasen und den angrenzenden Seehag vor.

Strandschmiele



Startpunkt mit Parkmöglichkeit:

Campingplatz Schloss Kirchberg

Wegeverlauf:

Uferparallel, 3 Tafeln zum  
LSG Bodenseeufer

Kontakt:

Tourist-Information

D-88709 Hagnau

Tel.: 00 49 / (0) 75 32 / 43 43 43

[tourist-info@hagnau.de](mailto:tourist-info@hagnau.de)

[www.hagnau.de](http://www.hagnau.de)

Bodenseepfad  
Hagnau/Kirchberg

23

## Erholung hoch über dem See

# Überlingen

## Bodenseepfad

24

Startpunkt und Parkmöglichkeit:

Obere St. Leonhardstraße/Birkle-Klinik

Wegeverlauf:

4 Stationen mit schönen Aussichtspunkten

Kontakt:

Stadt Überlingen

Amt für Grünflächen, Umwelt und Forsten

D-88648 Überlingen

Tel.: 00 49 / (0) 75 51 / 99-13 49

gartenamt@ueberlingen.de

Der Landschaftspark St. Leonhard ist ein Naherholungsgebiet an der Stadtgrenze zu Überlingen. Gut ausgeschilderte Wanderwege führen durch Wald, Wiesen und andere Kulturlandschaften.

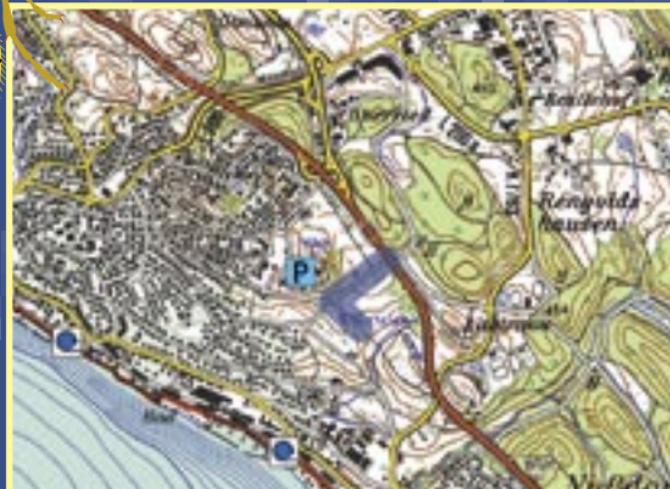
Admiral



Was ist Kulturlandschaft? Woher kommt unser Getreide? Diese und andere Inhalte kann man an den Bodenseepfadstationen lernen und hat zugleich weite Ausblicke auf den Überlinger See.



Hornisse



# Naturerlebniswelt Mainau

Kleines Granatauge



Die Mainau ist nicht nur ein Garten zum Anschauen und Genießen. Sie bietet zugleich eine Welt voller bunter Naturerlebnisse. Exotische und heimische Pflanzen und Tiere sind hier reich vertreten – auch in den angrenzenden Flachwasserzonen und Schilfröhrichten, die großenteils unter Naturschutz stehen.

Die Bodenseepfadstationen auf der Insel widmen sich den Tieren und Pflanzen in den Naturschutzgebieten Untere und Obere Güll sowie dem Wasser als Lebenselixier. Die Tafeln sind eingebettet in die Natur-Erlebniswelt Mainau, einem naturpädagogisch orientierten Gesamtkonzept.



Startpunkt mit Parkmöglichkeit:

Parkplatz Mainau

Wegeverlauf:

Uferparallel, 8 Stationen, schöne Ausblicke, Naturschutzgebiete Untere und Obere Güll

Kontakt und Faltblatt zu diesem Abschnitt:

Lennart-Bernadotte-Stiftung

Grüne Schule

D-78465 Insel Mainau

Tel.: 00 49 / (0) 75 31 / 303-253

gruene-schule@mainau.de

www.mainau.de



Haubentaucher



Bodenseepfad

Insel Mainau

## Der Life-Pfad Untersee

Der rund sechs Kilometer lange Life-Pfad Untersee wurde im Rahmen des Landesnaturschutzprojekts „Untersee life“ 2004 entwickelt. Er wurde mit Mitteln aus dem Programm „LIFE-Natur“ der Europäischen Union gefördert und setzt den Bodenseepfad der Internationalen Bodenseekonferenz bei Radolfzell fort.

Auf 19 Stationen am Markelfinger Winkel erfahren Sie zum Beispiel: Woher kommen die vielen Enten? Was hat die Eiszeit uns hier hinterlassen? Wie lebten zu Ötzi's Zeiten die Menschen am See? Und vieles mehr! Sie können den Pfad in jeder Richtung begehen – die Reihenfolge der Stationen ist nicht wichtig.



Sumpfschrecke



## Radolfzell/Markelfingen

### Bodenseepfad

26

Startpunkte mit Parkmöglichkeiten:

Bahnhöfe Radolfzell und Markelfingen,  
Naturfreundehaus Markelfingen,  
Strandbad Mettnau, Bus-Linien 5 und 8

Wegeverlauf:

Uferparallel von Markelfingen durch zwei Naturschutzgebiete auf die Halbinsel Mettnau, 19 Stationen, zum Teil interaktiv, 3 Aussichtsplattformen, 1 Aussichtsturm

Kontakte und Faltblatt zum Life-Pfad Untersee:

Touristinformation Radolfzell  
Bahnhofplatz 2  
D-78315 Radolfzell  
Tel.: 00 49 / (0) 77 32 / 81-500  
touristinfo@radolfzell.de  
www.radolfzell.de

NABU-Naturschutzzentrum Mettnau  
Floerickeweg 2a  
D-78315 Radolfzell  
Tel.: 00 49 / (0) 77 32 / 1 23 39  
nabu.mettnau@t-online.de

Blässhuhn



Der Life-Pfad Untersee führt durch Natura 2000-Schutzgebiete von europäischer Bedeutung.



Armleuchteralge

Tafelbeispiel  
aus Markelfingen



Rohrweihe



Teichrohrsänger

Bodenseepfad

Radolfzell/Markelfingen

27



## Das Tor zur Höri

Hier finden Sie große Naturschutzgebiete und bedeutende Gemüseanbauflächen in unmittelbarer Nachbarschaft. Geprägt von der Radolfzeller Aach ist die Landschaft flach aber vielgestaltig. Feuchtwiesen, Schilfröhrichte, eine dynamische Flussmündung und stille Flussschlingen mit Auenwald und Bibern können auf ausgedehnten Spaziergängen rund um Moos erlebt werden.

Biberspur

Im Mooser Hafen treffen sich zu jeder Jahreszeit Vogelbeobachter aus weitem Umkreis. Die Radolfzeller Aach bildet hier bei ihrer Einmündung in den Untersee Schlickflächen und Sandbänke aus, die für viele Zugvögel Rastplätze und Nahrungsgründe bilden.

Startpunkt mit Parkmöglichkeit:

Hafen in Moos

Wegeverlauf (Karte Seite 29):

Uferparallel durch drei Naturschutzgebiete in zwei Richtungen, 9 Stationen, 1 Aussichtsplattform beim Strandbad, führt über Strandbad Moos nach Iznang

Kontakt und Faltblatt zu diesem Abschnitt:

Tourist-Information Moos

Bohlinger Str. 18

D-78345 Moos

Tel.: 00 49 / (0) 77 32 / 99 96 17

[touristik@moos.de](mailto:touristik@moos.de)

[www.moos.de](http://www.moos.de)

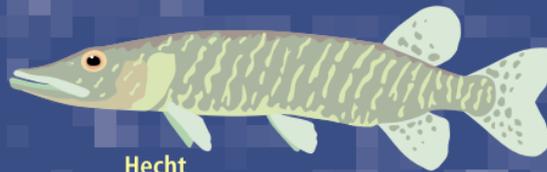


Teichhuhn

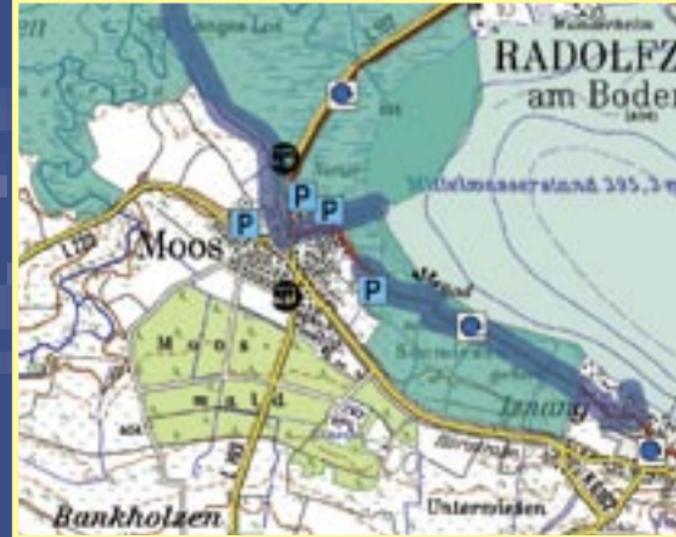
Pfeifenten, Weibchen oben



Tafelbeispiel aus Iznang



Hecht



Biber



Bodenseepfad

Moos

## Vom Seehasen und anderen Freunden

Der bisher einzige Abschnitt des Bodenseepfads am schweizer Bodenseeufer befindet sich in Romanshorn. Alle 13 Stationen stehen direkt an der Uferpromenade und im schön gestalteten Uferpark. Sie können bei einem Spaziergang zwischen Werft und Strandbad rund um den Hafen erkundet werden. Verknüpft ist dieser Pfadabschnitt mit Tafeln auf den Fähren nach Friedrichshafen.



Die Tafeln zeigen echte und unechte Tiere des Bodensees. Oder wer von Ihnen weiß, wie der Seehas aussieht und was es von ihm zu erzählen gibt? Ferner stehen Infos zur Entstehung des Sees, zur Trinkwassernutzung und zum „tierischen Nachtleben“ von Romanshorn bereit.

## Romanshorn

### Bodenseepfad

30

Startpunkt mit Parkmöglichkeit:

Bahnhof und Hafen in Romanshorn

Wegeverlauf:

Uferparallel, 13 Stationen

Kontakt:

Tourist Information Romanshorn

Im Bahnhof

CH-8590 Romanshorn

Tel.: 00 41 / (0) 71 / 463 32 32

[touristik@romanshorn.ch](mailto:touristik@romanshorn.ch)

[www.romanshorn.ch](http://www.romanshorn.ch)



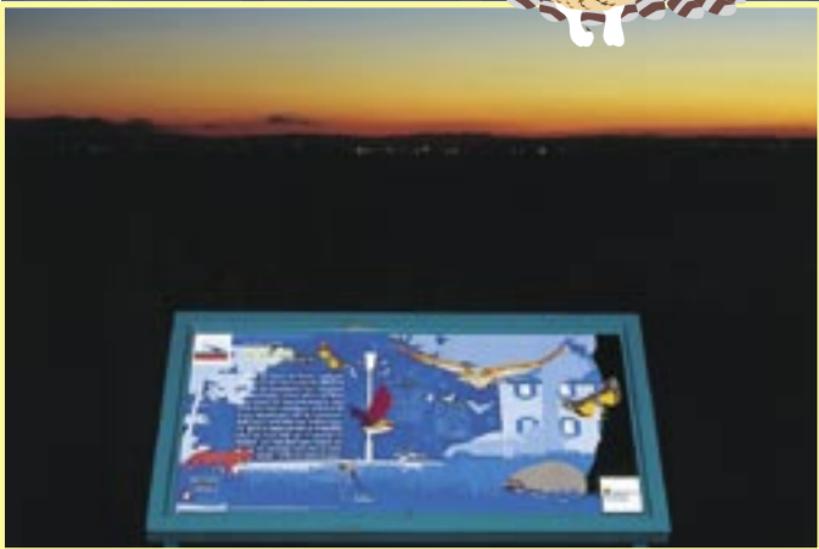
Hausmutter



Waldkauz



Tafelbeispiele aus Romanshorn



Wels

Bodensee

Romanshorn

31

## Auf hoher See

Der Wasserkörper des Bodensees ist riesig. Dies wird besonders auf einer Überfahrt an einer der breitesten Stellen des Sees deutlich. Auf den Fähren zwischen Friedrichshafen und Romanshorn machen die Tafeln deshalb auf Besonderheiten unter und über Wasser wie z.B. Wind und Wellen aufmerksam.

Der See trennt nicht, sondern er verbindet. Die Bodenseepfadabschnitte von Romanshorn und Friedrichshafen lassen sich zu einem erlebnisreichen Tagesausflug für die ganze Familie verbinden.

## Auf den Fähren

### Bodenseepfad

32

Startpunkte mit Parkmöglichkeiten:

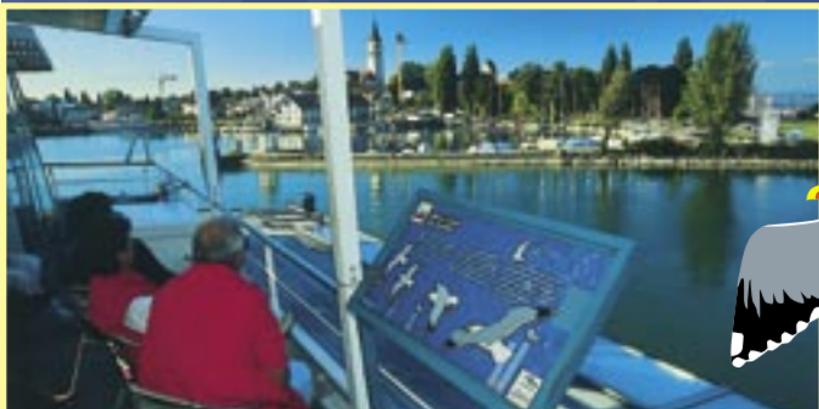
Häfen in Friedrichshafen  
und Romanshorn

Wegeverlauf:

Seeüberquerend je zwei Stationen auf  
den drei Fährschiffen der Bodensee-  
Schiffsbetriebe GmbH

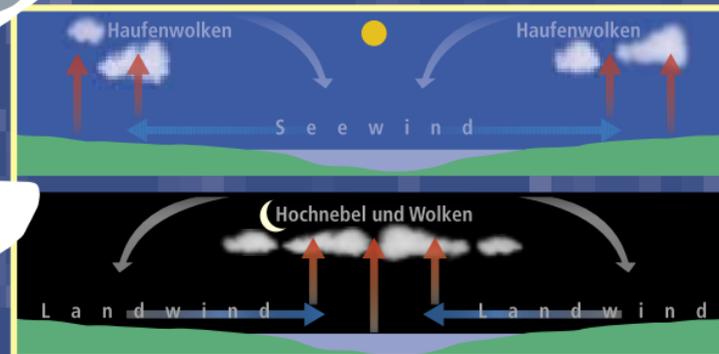
Kontakte (siehe auch Seiten 14 und 30):

[www.bsb-online.com/Autofahren](http://www.bsb-online.com/Autofahren)



Weißkopfmöwe

### Entstehung von See- und Landwind





**Herausgeber und Bezugsquelle:**

Internationale Bodenseekonferenz (IBK)

Geschäftsstelle

Benediktinerplatz 1

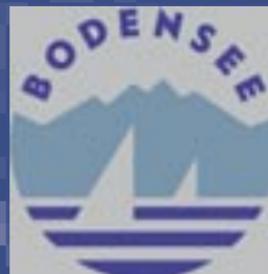
D-78467 Konstanz

Tel.: 00 49 / (0) 75 31 / 5 27 22

Fax 00 49 / (0) 75 31 / 5 28 69

[info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org)

[www.bodenseekonferenz.org](http://www.bodenseekonferenz.org)



**Weitere Bezugsquelle:**

Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Hafenstraße 6

D-78462 Konstanz

Tel.: 00 49 / (0) 75 31 / 90 94 90

Fax 00 49 / (0) 75 31 / 90 94 94

[info@bodensee-tourismus.com](mailto:info@bodensee-tourismus.com)

[www.bodensee-tourismus.com](http://www.bodensee-tourismus.com)



Lachmöwe, im Prachtkleid

# Bodenseepfad

## Steckbrief Bodensee

Fläche (bei Mittelwasser)

Größte Tiefe \*

Durchschnittliche Tiefe

Rauminhalt

Uferlänge

Uferlänge zu Seefläche

Untersee

Obersee

62 km<sup>2</sup>

46 m

11 m

0,8 km<sup>3</sup>

87 km

1,4 km/km<sup>2</sup>

472 km<sup>2</sup>

254 m

85 m

47,6 km<sup>3</sup>

186 km

0,4 km/km<sup>2</sup>

Seite

Abschnitt

6

Lindau

7

Wasserburg

8

An der Argen

9

Langenargen

10

Eriskirch

12

Eriskircher Ried

14

Friedrichshafen

16

Fischbach/Manzell

17

Kluffern

18

Raderach

20

Hepbacher-Leimbacher Ried

22

Immenstaad

23

Hagnau/Kirchberg

24

Überlingen

25

Insel Mainau

26

Life-Pfad Untersee

Radolfzell/Markelfingen

28

Moos

30

Romanshorn

32

Auf den Fähren

Romanshorn–Friedrichshafen

## Kartenlegende Innenteil

(Ausschnitte 1:50 000)



## Bodenseepfad, Lehrpfad

(Abschnitte, Stationen)



## Naturschutzgebiet



Bus, Bahnhof,  
Schiffsanlegestelle



Parkplatz

## Kartenlegende Bodenseegravik unten



## Flachwasserzone

Sie reicht vom Ufer bis zur 10 m-Tiefenlinie  
und umfasst ca. 14 % der Seefläche.



## Bodenseepfadabschnitt und Broschürenseite



## geplante Bodenseepfadabschnitte 2005



## Life-Pfad Untersee



## Bodensee-Rundweg

